

Rückblick und Ausblick

Köln, 20. Dezember 2019

Und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Wir alle freuen uns nun auf ein paar erholsame Weihnachtstage, denn auch dieses Jahr hatte es wieder in sich. Anfang des Jahres informierten wir über die Inhalte der neuen Tarifverträge, die von dem Schlichtungsergebnis 2018 betroffen waren sowie über den Mindestlohn im Dachdeckerhandwerk. Im Bereich Fachtechnik gaben wir Hinweise zu den neuen Technischen Regeln für Betriebssicherheit und diskutiert wurde über Änderungen in der Flachdachrichtlinie. Leider blieb uns die Entsorgungsproblematik weiter erhalten. Hier bemüht sich der ZVDH mit allen Beteiligten um eine rasche Lösung, um Sicherheit für die Betriebe zu schaffen.

Wahlen

Im März stand die Wahl eines Vizepräsidenten an: André Büschkes wurde mit großer Mehrheit wiedergewählt und ist nun wieder für drei Jahre im Amt. Eine weitere Abstimmung stand im Mai an: die Europawahl. Der ZVDH hat immer wieder betont, wie wichtig eine Wahlbeteiligung sei, steht doch ein vereintes Europa für Frieden und politische Stabilität. Und nur gemeinsam können wir die großen Herausforderungen wie Klimaschutz angehen, womit wir bei einem weiteren Thema wären: die steuerliche Förderung von energetischen Sanierungsmaßnahmen. Nun endlich hat der Vermittlungsausschuss den Weg für den Steuervorteil frei gemacht. Eine letzte Hürde wird hoffentlich heute in der letzten Bundesratssitzung 2019 genommen.

Nachwuchs

In diesem Jahr sind unsere Jugendbotschafter so richtig durchgestartet und haben uns mit tollen Bildern und Filmen versorgt. Die Reichweiten auf Instagram und Facebook haben deutlich zugelegt und auch die Vermittlungsquote über unser Portal www.DachdeckerDeinBeruf.de kann

sich sehen lassen: 180 junge Leute haben darüber einen Praktikumsplatz oder eine Ausbildungsplatz in einem Dachdeckerbetrieb gefunden.

Konjunktur

Man muss sagen: es brummt! Am Bau generell, aber auch im Dachdeckerhandwerk. Die Stimmung ist in weiten Teilen gut und auch für das kommende Jahr herrscht Zuversicht. Begrenzende Faktoren sind neben bürokratischen Hemmnissen vor allem der Mangel an Fachkräften.

Innovatives Handwerk

Digitalisierung: Hier schrecken mittlerweile viele zurück, denn der inflationsartige Einsatz des Begriffs scheint manchen übertrieben. Trotzdem zeigt unsere aktuelle Umfrage, dass die Mehrzahl der Betriebe ihre Mitarbeiter fit macht im Umgang mit digitalen Tools und Webinare zur Weiterbildung einsetzt. Auch zahlreiche Apps erleichtern vielen Dachdeckern die Arbeit auf Baustellen und im Büro.

Ausblick

Der Jahresbeginn 2020 ist natürlich von unserer Messe DACH+HOLZ International geprägt. Das umfangreiche Programm ist äußerst vielversprechend, es lohnt ein Blick auf die Webseite: www.dach-holz.com

Wir wünschen Ihnen allen ein friedliches und erholsames Weihnachtsfest. Kommen Sie gut ins Neue Jahr! Ihr ZVDH-Team

